

## Bibliothek

Im Jahre 1972 wurden von 1371 Lesern 3622 Werke mit 5735 Bänden benützt. Entlehnt wurden an 898 Personen 1524 Werke mit 2251 Bänden. Der Bücherzuwachs betrug insgesamt 1154 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 695 Bände. 386 Bände wurden durch Kauf, 267 durch Geschenk und 501 durch den Schriftentausch erworben.

Für Bücherspenden ist u. a. zu danken den Sparkassen von Grieskirchen und Obernberg a. I., dem Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, dem Kärntner Landesmuseum, Klagenfurt, sowie Frau Angelika Marsch, Hamburg, und den Herren Oberstudienrat Prof. Dr. Walter Luger, Linz, Oberschulrat Hans Miedl, Eferding, Ing. Franz Stadler, Bad Aussee, und Prof. Otto Stöber, Bad Neydharting.

Zahlreiche öffentliche Institutionen, Vereine, Verlagsanstalten, Zeitungsredaktionen und andere Stellen überließen der Bibliothek wieder Freiemplare ihrer Veröffentlichungen und förderten damit in uneigennütziger Weise die wissenschaftlichen Aufgaben des Landesmuseums. Besonderer Dank gebührt der OÖ. Kraftwerke AG., Linz, der Nettingsdorfer Papierfabrik, den Firmen L. Hatschek, Vöcklabruck, und H. Hatschek, Gmunden, der Chemiefaser Lenzing AG. sowie der Schiffswerft-AG. Linz, die sich wieder bereit erklärten, die Abonnementskosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften zu übernehmen.

Alle im Berichtsjahr erworbenen Druckschriften wurden katalogisiert, signiert und in dem nach Sachgruppen gegliederten Zuwachsverzeichnis festgehalten. Die neuen Titel wurden außerdem laufend an den Oberösterreichischen Zentralkatalog des Amtes der oö. Landesregierung gemeldet und in dem von diesem jährlich herausgegebenen Zuwachsverzeichnis der wissenschaftlichen Bibliotheken veröffentlicht.

Für die Kartensammlung konnten 1972 eine größere Anzahl von Teilblättern der österreichischen Karte 1:25.000 und 1:50.000 sowie der Generalkarte von Mitteleuropa 1:200.000 angekauft und damit die einzelnen Kartenwerke auf den gegenwärtigen Stand gebracht werden. Wichtige Erwerbungen stellen auch die beiden vom Österreichischen Alpenverein bearbeiteten Karten (1:25.000) des Toten Gebirges (West und Mitte) und die geologischen Karten der Dachsteingruppe und des Wolfgangseegebietes dar.

Die Ordnung und Verzeichnung des großen künstlerischen Nachlasses des Komponisten Franz Neuhof, über die schon berichtet wurde (Jahrbuch Bd 117/II, S. 68f.), konnte im Februar 1972 abgeschlossen werden. Das dazu vom Berichtersteller verfaßte Inventarverzeichnis (Oberösterreichisches Landesmuseum Linz/Donau. Künstlerischer Nachlaß des Kom-

ponisten Franz Neuhofer, 1870–1949. Inventarverzeichnis. Bearbeitet und zusammengestellt von Dr. Alfred Marks. Linz 1972. 97 Seiten. Maschinschr. vervielf.) enthält in zwei Gruppen (I. Künstlerisches Werk, II. Biographisches Material) eine genaue Aufzählung der handschriftlichen und gedruckten Kompositionen, nach der Opuszahl geordnet, mit Anführung aller Fassungen und des vorhandenen Partituren- und Stimmenmaterials. Unter dem reichen biographischen Nachlaßmaterial befindet sich neben Dokumenten und Fotos, Ehrenurkunden und Diplomen, autobiographischen Aufzeichnungen, Werkverzeichnissen und zahlreichen Orgelgutachten vor allem die große Zahl von 1172 Briefen an den Komponisten aus Familien- und Freundeskreis (darunter Franz Karl Ginzkey, Edward Samhaber, Hans Wagner-Schönkirch, Georg Stibler, Max Stebich u. v. a.). Eine wichtige Gruppe bilden weiters handgeschriebene und gedruckte Kompositionen fremder Komponisten (u. a. Johann Nepomuk David, Ignaz und Josef Gruber, Franz Xaver Müller, Franz Priller, Josef Reiter, Franz Schnopfhagen, Hans Wagner-Schönkirch, Karl Waldeck) sowie zahlreiche Handschriften heimischer Dichter und Schriftsteller, zumeist Kompositionstexte. Für die Biographie wichtig sind auch die in reicher Fülle vorhandenen Konzertprogramme und Rezensionen, die Neuhofer gewissenhaft gesammelt und verwahrt hatte.

Der Bibliotheksleiter konnte in der Zeit vom 3. bis 7. Juli und vom 11. bis 15. September 1972 an insgesamt zehn Tagen die Katalogisierung der Kubin-Bibliothek in Zwickledt fortsetzen. Mit der Bearbeitung der von Kubin illustrierten Bücher und Bildbände sowie der Literatur über Kubin und eines Postens illustrierter Bücher des 19. Jahrhunderts konnte das Sachgebiet Kunstgeschichte abgeschlossen und mit der Katalogisierung der anschließenden Gruppe von Biographien, Memoiren und Briefausgaben begonnen werden. Es wurden zusammen 423 Werke mit 501 Bänden katalogisiert.

Am 25. September 1972 wurde der Referent durch Herrn Dipl.-Ing. Peters vom Amt der öö. Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Landesplanung, davon unterrichtet, daß gegenüber dem Kubin-Haus in Zwickledt durch den Grundnachbarn Fundamentierungen für einen Garagenanbau ausgeführt worden seien. Ein am 28. September vom Berichterstatter gemeinsam mit dem Landeskonservator, Herrn Dr. Norbert Wibiral, vorgenommener Lokalaugenschein ergab, daß durch diesen Anbau das Kubin-Haus als geschütztes Denkmal wesentlich beeinträchtigt würde. In einer anschließenden Vorsprache bei dem als Baubehörde zuständigen Gemeindeamt von Wernstein a. I. konnte zunächst die sofortige Einstellung des ohne Genehmigung begonnenen Bauvorhabens und die Ausschreibung einer Bauverhandlung für den 8. November 1972 erwirkt werden. Bei der Bauverhandlung, an der außer den beiden Genannten auch die

Herren Dr. Mohr und Rechnungsdirektor Kumpfmüller als Interessenvertreter der Abteilungen Kultur und Gebäude- und Hilfsämterdienst der oö. Landesregierung teilnahmen, konnte erreicht werden, daß der als Garage für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte vorgesehene Anbau an einer anderen Stelle des Wirtschaftsgebäudes aufgeführt werden soll.

Dr. Alfred M a r k s

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 66-68](#)